Infanterie erhält zusätzliche 130 GMTF

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **88 (2013)**

Heft 6

PDF erstellt am: **18.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-716545

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Infanterie erhält zusätzliche 130 GMTF

Am 22. Mai 2013 veröffentlichte der Bundesrat das Rüstungsprogramm (RP) 2013. Mit 740 Millionen Franken ist es das umfangreichste seit 2008: 209 Millionen gehen in das Einsatznetz Verteidigung, 86 Millionen ans Brückensystem 45 m, 74 Millionen in eine neue Fahrzeug-Generation, 149 Millionen in die Verbesserung der Systemverfügbarkeit und 222 Millionen in die dritte Tranche des Geschützten Mannschaftstransportfahrzeuges GMTF.

Zur Anschaffung von weiteren 130 GMTF schreibt der Bundesrat: «Im Rahmen des RP 2008 und der Zusatzbotschaft zum RP 2010 bewilligte das Parlament zur Ergänzung der Flotte der Radschützenpanzer 93 (Rad Spz 93) insgesamt 290 GMTF. Sie bieten Schutz, Mobilität und Führungsfähigkeit bei nichtmilitärischer als auch bei offener militärischer Gewaltanwendung.»

290 GMTF genügen nicht

Weiter heisst es: «Auch nach der Einführung der 290 Fahrzeuge (bis Ende 2013) können nicht alle 20 Infanteriebataillone (Inf Bat) gleichzeitig mit dem GMTF oder dem Rad Spz 93 ausgerüstet werden. Würde alles Material den Verbänden zugeteilt, das heisst ohne gleichzeitigen Ausbildungsbetrieb, könnten damit maximal 10 Inf Bat mit je 28 GMTF ausgerüstet werden.»

Die neuen 130 GMTF tragen diesem Umstand Rechnung, ohne jedoch die Weiterentwicklung der Armee zu präjudizieren: «Primär werden damit genügend Fahrzeuge für die Ausbildung zur Verfügung gestellt. Gemäss aktuellem Planungsstand liegt der Bedarf an geschützten Fahrzeugen über den total 420 Fahrzeugen.»

Die Beschaffung von zusätzlichen 130 GMTF trägt dazu bei, mehr Infanteriebataillone auszurüsten: «Sie öffnet zudem die Option, den anstehenden Ersatz anderer geschützter Fahrzeuge (PIRANHA II 8×8) entweder durch ein dannzumal aktuelles Trägerfahrzeug der Infanterie zu ersetzen oder die GMTF weiter aufzustocken.»

Zwei Durchdiener vor dem GMTF Duro IIIP. Die Mowag trägt die Gesamtverantwortung für die Lieferung der Fahrzeuge. Die Waffenstation RWS Kongsberg der Kongsberg Defence & Aerospace AS, Norwegen, wird der MOWAG zur Integration übergeben.

Zum Einsatz: «Mit 420 GMTF soll – je nach Mischverhältnis der GMTF und der Rad Spz 93 – der Bedarf an Mannschaftstransportfahrzeugen von acht bis zehn Inf Bat, zweier Infanterie-Bereitschaftskompanien (Inf Ber Kp) und von SWISSINT abgedeckt sowie die Ausbildung sichergestellt werden.» Die OTF teilt zu:

- Fahrzeuge *mit* FIS Heer: pro Inf Bat 43 Fz: 16 GMTF/27 Rad Spz 93; pro Inf Ber Kp 13 Fz: 8 GMTF/ 5 Rad Spz 93.
- Fahrzeuge *ohne* FIS Heer: pro Inf Bat 28 GMTF/15 Rad Spz 93; pro Inf Ber Kp: 4 GMTF/9 Rad Spz 93.

Zur *45-m-Brücke* heisst es im RP, die Armee erhalte ein Mittel, um in Stunden mit Rad- und Kettenfahrzeugen der Gewichtsklasse MLC 70 – Ketten-Fz maximal 63 t, Rad-Fz maximal 75 t – bis 45 m breite Hindernisse stützenfrei zu überwinden.

Alte Fahrzeuge ersetzen

- Mit dem *Einsatznetz Verteidigung* erhalten der Bund und die Kantone ein krisenresistentes Übertragungsnetz.
- Mit der neuen *Fahrzeuggeneration* werden jene Fahrzeuge ersetzt, die altersbedingt oder wegen fehlenden Ersatzteilen nicht mehr fahren können.
- Die bessere *Systemverfügbarkeit* reduziert die Materiallücke bei den Luftfahrt- und Fahrzeugsystemen. *red.*

Aufatmen bei Mowag

Erfreut nimmt die Kreuzlinger Fahrzeugfirma Mowag das neue RP auf. Zweimal schon profitierte sie von den RP 2008 und 2010, die insgesamt 290 GMTF in Auftrag gaben. Das sicherte in der Firma Arbeit und Verdienst.

Das neue RP bringt der Firma gut gefüllte Auftragsbücher bis 2017.